



# GEMEINDEBRIEF

Christophorus und St. Petri

Juni bis August 2021



## Aus dem Inhalt

<b>Aus Christophorus:</b>	
Aus dem Kirchenvorstand	4
Aus dem Chris-Kindergarten	5
Das Abendmahl, Teil 3	6
Das Cafe	8
DENKANSTÖSSE	9
Freud und Leid	10
Goldene Konfirmationen 2022	10
Wir gratulieren zum Geburtstag!	11
Unser Team in Christophorus	28
<b>Gottesdienste:</b>	
Unsere Gottesdienste	16-17
Sommerkirchen in 5KiNO	13 & 32

<b>Aus St. Petri:</b>	
Schick uns dein Lied!	18
Aus dem Kirchenvorstand	19
Interview und Abschied Vikarin Tretter	20
Wandern im Weender Wald	22
Gutes tun – gemeinsam etwas bewegen	25
Freud und Leid	26
Wir gratulieren zum Geburtstag!	27
Unser Team in St. Petri	29
<b>Und sonst:</b>	
Treffpunkte in beiden Gemeinden	14-15
Beratungsstellen	30
<b>Impressum</b>	
	15



Alles oder Nichts ...

Foto: U. Wendelborn

## *Liebe Leserin, lieber Leser,*

ich habe ein Lieblings-Kirchenlied:  
„Geh´aus mein Herz und such Freud“.

In meiner Erinnerung habe ich schon als Kind dieses Lied gern gesungen. Es erzählt von all den schönen Dingen, die der Sommer mit sich bringt: von summenden Bienen, den blökenden Schafen, den Blumen, den Bäumen, den Vögeln. Das Lied von Paul Gerhardt ist ein Loblied auf Gottes Schöpfung.

In unserer Zeit der Pandemie kommt mir das Loben manchmal abhanden. Ich habe Angst, schwer krank zu werden, darf meinen liebsten Mitmenschen nicht so begegnen wie ich möchte. Ich sehe, dass es anderen ebenso geht – und manchen noch viel schlimmer. Manche sind aktuell in ihrer finanziellen Existenz bedroht und/oder haben einen geliebten Menschen durch Corona verloren. Das alles zermürbt. Wie werden wir da wieder herauskommen?

Und nun denke ich an dieses Lied. Die Melodie summt in meinem Kopf. Ich denke an vergangene Konfirmationen, in denen wir das Lied mit lauten Stimmen in der Kirche gesungen haben.

Ich bin gern draußen, in der Natur mit allem, was dazu gehört: die Blumen, die blühenden Obstbäume, ihr Grün, das im Herbst bunt wird, die wärmenden Sonnenstrahlen, der wichtige Regen, die Felder, der Gesang der Vögel ...



Foto: privat

All das beschreibt Paul Gerhardt in seinem Lied. Er schrieb den Text kurz nach dem 30-jährigen Krieg. Das war eine schlimme Zeit für die Menschen in Europa. Es brauchte eine Erholung von den Anspannungen und Verletzungen, die der Krieg verursacht hatte. Paul Gerhardt gelang das vielleicht, indem er sich in die schönen Dinge flüchtete, die um ihn herum waren.

Ich wünsche mir, dass es Ihnen und uns in diesem Sommer gelingt, die Natur zu genießen und und darin Erholung zu finden. Vielleicht bei einem Spaziergang im Wald oder beim Betrachten von Insekten auf Blumen oder beim Entdecken, wie fröhlich und ausgelassen Kinder spielen.

In diesem Sinne danke ich Gott für die Hoffnung, für die Freude und mein Vertrauen auf die Kraft dieses Liedes.

Ihr Diakon

*Mare Weu del born*

## Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,



Foto: R. Goetz

wenig Frühlingsstimmung dieses Jahr. Trotzdem muss Frühjahrsputz sein. Im März haben KV und Küster den Kirchenraum gereinigt, Bänke entstaubt, geschrubbt und lose Verbindungen befestigt. Für die Reinigung der Kirchenfenster sind allerdings Profis beauftragt worden. Die Stunden wurden untermalt von Hagel, Donnerrollen und Starkregen. Testergebnis bei diesem Unwetter: keine undichten Stellen am Bau. Belohnung für die Arbeit war Judith Krügers Orgelspiel, das uns eine Zeitlang begleitete.

Kaum zu sehen: In der Kirche wurden Bilderhalter montiert. Künftig können Bilder gehängt werden, ohne Löcher zu bohren. Coronabedingt konnte bisher leider keine Ausstellung stattfinden.

Die Pflege der Kirchen- und Gemeindegebäude und der Außenanlagen ist eine wichtige Aufgabe des KV. Rasenmähen, Büsche und Bäume verschneiden sind an Firmen vergeben, ebenso die Innenreinigung während Abwesenheitszeiten von Herrn Kaczor. Für sonstige Pflege- und Reinigungsarbeiten (Entfernen von unerwünschtem Bewuchs, Wegesicherung usw.) veranstalteten KV Mitglieder im Mai einen „ora et labora“-Tag. Nicht

nur draußen, auch in der Wohnung in Nr.49 gab es nach dem langen Leerstand einiges zu tun. Bevor die Zimmer vermietet werden können, muss neu gestrichen werden. Der KV will das in Eigenleistung durchführen. Die ehemaligen Pfarrhäuser sind von der Gemeinde zu unterhalten. Es gibt keine Bauzuweisungen vom Kirchenkreis.

Die neuen Bänke sind da. Danke auch für Spenden, die dafür zusätzlich zum Kirchgeld eingegangen sind. Für die Erneuerung des Kirchplatzes ist auch in Zukunft jeder Cent willkommen. Es ist zu sehen, dass der Platz auch mit Hygieneregeln gut angenommen wird. Während ich dies schreibe, werden die ersten Lockerungen der Coronaverordnungen bekannt. Weiteres ist vielleicht inzwischen beschlossen. Aber bis Gottesdienste wieder „normal“ stattfinden, wird weiter der „Newsletter“ zum Sonntag verteilt. Es gibt eine zusätzliche ehrenamtliche Verteilerin der Post. Herzlichen Dank dafür. Die Gemeinde sucht ständig auch Menschen, die viermal im Jahr etwa 90 Minuten ihrer Zeit schenken möchten zur Verteilung der Gemeindebriefe.

Kommen Sie gut in den Sommer!  
Für den Kirchenvorstand

*Reinhart Wilfroth*

## Neue Sprachfachkraft im Christophorus-Kindergarten

Mein Name ist Kathrin Bischof. Ich bin Erzieherin, 38 Jahre alt und komme aus Großalmerode in Nordhessen. Seit dem 01. November 2020 arbeite ich hier im Christophorus-Kindergarten als Sprachfachkraft im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kita: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. In einer Sprach-Kita wird besonderer Wert auf sprachliche Bildung gelegt. Als Sprachfachkraft habe ich das Thema Sprache im Blick. Ich begleite, berate und unterstütze das Kita-Team in den drei Bereichen des Bundesprogramms „alltagsintegrierte sprachliche Bildung“, „Inklusion“ und „Zusammenarbeit mit den Familien“.

Jeden Tag ergeben sich spannende, gute sprachliche Momente im Kita-Alltag: beim Ankommen der Kinder, beim Frühstück und Mittagessen, beim Spielen im Garten oder Betrachten eines Bilderbuchs. Wenn wir mit Kindern ins Gespräch kommen, uns Zeit für sie nehmen, ihnen zuhören, ihnen Zeit geben zu erzählen, uns für ihre Themen interessieren und nachfragen, können wir die

Sprache der Kinder fördern. Kinder brauchen sprachliche Kompetenzen, damit sie an unserem Bildungssystem teilhaben können. Mit Sprache erschließen sie sich die Welt.



Foto: privat

In unserem Kindergarten betreuen wir 36 Kinder mit vielen unterschiedlichen Sprachen und Kulturen. Bei allen Ideen, die entstehen, überprüfen wir immer wieder, ob auch alle mitmachen können. Seit Anfang des Jahres bekommen Familien regelmäßig Post von uns mit Ideen, wie sie die Sprachentwicklung ihrer Kinder auch zu Hause fördern können.

*Kathrin Bischof*

# Das Abendmahl

## Teil 3: Abendmahl mit Kindern ?!

Ich durfte zum ersten Mal am Abendmahl teilnehmen, als ich konfirmiert wurde. Damals war das gängige Praxis, nur konfirmierte und somit erwachsenen Gemeindeglieder wurden zum Abendmahl eingeladen. Seitdem hat sich viel getan.

So schreibt der Bischofsrat der Hannoverschen Landeskirche 2020 in einem Brief zum Abendmahl: „Die Einladung zum Abendmahl schließt auch getaufte Kinder ... ein. Sie ist an kein Alter gebunden. Kinder sind schon früh vom Abendmahl angerührt und können seine Bedeutung und Schönheit mit allen Sinnen erfahren. Diese frühen Erfahrungen legen eine gute Grundlage für ein Leben in Gemeinschaft mit Gott und auch für die lebenslange Entfaltung einer eigenen Abendmahlspiritualität.“

Wie ist es zu dieser Veränderung gekommen? Durften Kinder in früheren Zeiten am Abendmahl teilnehmen oder waren sie immer ausgeschlossen? Warum sind heute Kinder zum Abendmahl zugelassen? Darauf will dieser Artikel ein paar Antworten geben.

Ein Blick in die Kirchengeschichte:

Dass Kinder erstmals bei ihrer Konfirmation das Abendmahl feiern dürfen, war nicht immer so, sondern ist im Laufe der Jahrhunderte zur Tradition geworden. Da Abendmahlsfeiern in der frühen Kirche in der Hausgemeinde stattfanden und mit einem Sättigungsmahl verbunden waren, gehörten Kinder selbstverständlich dazu. Bis ins 5. Jahrhundert empfingen Kinder von ihrer Taufe an das Abendmahl.

Im frühen Mittelalter wuchs jedoch in der westlichen Christenheit eine große Scheu vor der Heiligkeit des Abendmahls heran. Das führte zum Entzug des Kelchs für Laien. Christen durften erst im Alter von 13 bzw. 14 Jahren nach einer Vorbereitungszeit, die Hostie empfangen. In der Reformationszeit blieb es dabei, obwohl Martin Luther im Großen Katechismus schreibt, dass getaufte Kinder in die Christenheit aufgenommen



Grafik: Sylke Schander

sind und auch die Gemeinschaft des Sakraments genießen sollen.

1977 beschäftigte sich die Generalsynode der Vereinigten Lutherischen Kirche in Deutschland mit dem Thema „Kinder und Abendmahl“. Sie ermutigte die Gemeinden, Kinder an der Feier des Abendmahls teilnehmen zu lassen. So beschließt 1979 die hannoversche Landessynode einige Grundsätze für die Teilnahme von Kindern am Abendmahl. Dort heißt es: „Es besteht kein theologischer Grund, getaufte Kinder von einer Teilnahme am Heiligen Abendmahl der Gemeinde

auszuschließen, auch wenn die allgemeine Zulassung nach kirchlicher Sitte im Zusammenhang mit der Konfirmation geschieht.“ 2002 schreibt der hannoversche Bischofsrat: „Einladung zur und Teilnahme an der Abendmahlsfeier werden dazu führen, dass Kinder das Abendmahl wertschätzen und lieb gewinnen und ihren eigenen Zugang zum Geheimnis des Glaubens finden.“

Nicht nur theologisch, auch pädagogisch und psychologisch ist es angemessen, Kinder zum Abendmahl einzuladen. Glaube braucht wiederkehrendes Erleben, das sich zu Erfahrung verdichten kann und erst nach und nach vom Verstand eingeholt und durch-

drungen wird. Freude am Abendmahl setzt Erleben und Einüben voraus. Wenn wir Kindern die Schätze unseres Glaubens erschließen wollen, müssen wir ihnen Erfahrungen ermöglichen, in denen der Glaube wohnen kann. Kinder lernen vieles durch Nachahmung. Das Erlebte kann dann später im Gespräch, im Unterricht, im Kindergottesdienst erklärt und gedeutet werden. Kinder können sich auf dieses Ritual einlassen, haben eine Empfänglichkeit für den Symbolgehalt des Abendmahls, einen Spürsinn für die „Wirklichkeit dahinter“. Sie fügen sich leichter und unbeschwerter als mancher Erwachsene in den Vollzug der Feier ein.

*Sylke Schander*

## Rückschau



Kinder beim Abholen des Osterbriefes an der Christophoruskirche  
Foto: privat

## Das Café

### ein Angebot für unsere älteren Gemeindeglieder

Sich mit anderen Menschen unterhalten und austauschen, sich mit einem Thema beschäftigen oder gemeinsam spielen, all das vermissen wir sehr. Zurzeit kann ich nicht absehen, wann dies wieder möglich ist. Unsere Treffen sind für 1. und 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus geplant.

Ich hoffe darauf, dass wir uns bald wieder, mit dem gebotenen Abstand und unter Einhaltung der Hygieneregeln, treffen können. Sobald dies wieder möglich ist, werden wir Sie informieren.



*Sylke Schander*

Anzeige

### **Senior\*innen aufgepasst!**

Ich erteile Einzelunterricht  
in Englisch in Göttingen,  
coronagerecht!

Bei Interesse melden

Sie sich bitte bei:

Sophie Link,

Weender Landstraße 76

Mobil-Telefon: 01578 6627119

## Newsletter

Seit über einem Jahr verschicken wir wöchentlich unseren Newsletter „POST von Christophorus“. Wenn Sie uns Ihre Mail- oder Postadresse zukommen lassen, senden wir ihn Ihnen gern zu! Sollten Sie im Urlaub, zur Kur oder zur Reha sein, bitten wir ebenfalls um eine Nachricht. Dann erhalten Sie auch dort die POST von Christophorus.

Charlotte Scheller, Tel. 0551-31178, Mail [charlotte.scheller@evlka.de](mailto:charlotte.scheller@evlka.de)  
Gemeindebüro, Martina Hofmann, Tel. 0551-31717,  
Mail [KG.christophorus.goettingen@evlka.de](mailto:KG.christophorus.goettingen@evlka.de)

## DENKANSTÖSSE unterwegs

Spaziergehen ist das Gebot der Stunde.

Die „Denkanstöße“ machen sich auf den Weg!

Die Gedanken kommen wie der Körper in Bewegung beim Gehen. Sind wir mit anderen unterwegs, schauen alle in die gleiche Richtung. Es lässt sich unbefangener reden, als wenn wir einander gegenüber säßen. Wir gehen in einem Tempo, das alle mitgehen können. An mehreren Stationen wird ein Impuls zum Nachdenken und Besprechen für das nächste Stück Weg gegeben.

Bänke sind an der Strecke, für Proviant ist gesorgt. Bitte bringen Sie sich selbst etwas zu trinken mit!

**Mittwoch, 16. Juni, 17:00 bis 19:30 Uhr**

Von einem, der auszog, das Leben zu lernen, und andere Weggeschichten

**Mittwoch, 14. Juli, 17:00 bis 18:30 Uhr**

David, Jonathan und andere Freundschaftsgeschichten

Beginn ist jeweils auf dem Kirchplatz Christophorus.

Anmeldung bei Charlotte Scheller, Tel. 0551-72651

## Freud und Leid

*Es wurde getauft:*

*Aus unserer Gemeinde sind verstorben:*

*Diese Angaben können aus  
rechtlichen Gründen  
online nicht veröffentlicht werden.*

## Goldene Konfirmation

Am 26. September 2021 wollen wir in der Christophoruskirche wieder eine Goldene Konfirmation feiern.

Auch diesmal laden wir zwei Jahrgänge ein, nämlich diejenigen, die in den Jahren 1970 oder 1971 konfirmiert wurden.

Nun brauchen wir wieder Ihre Mithilfe, um Namen und Adressen zu suchen.

Gehörten Sie oder Ihre Kinder damals zu den Konfirmandinnen und Konfirmanden? Oder kennen Sie jemanden der Konfirmierten dieser Jahrgänge? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Hofmann: [KG.Christophorus.Goettingen@evlka.de](mailto:KG.Christophorus.Goettingen@evlka.de) oder Tel. 31717.



Foto: U. Wendelborn

## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

*Diese Angaben können aus  
rechtlichen Gründen  
online nicht veröffentlicht werden.*

Wir veröffentlichen in der Regel alle  
Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr  
Name an dieser Stelle genannt wird,  
informieren Sie uns bitte über das  
Gemeindebüro, Tel. 31717.

# SEHTEST

für

## Kinder & Erwachsene

### ...jetzt kostenlos



OPTIK-FRENTZEN

### Brillen und Kontaktlinsen

Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561

**Göttingen-Weende**

# S/ENIORENZENTRUM /WEENDE

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

Max-Born-Ring 38 · 37077 Göttingen

Telefon (0551) 5 00 93 - 0

[www.seniorenzentrum-weende.de](http://www.seniorenzentrum-weende.de)

**GUT  
BETREUT  
IM ALTER**

*Betreutes Wohnen  
und stationäre Pflege:  
Ihr Wohlergehen ist  
unser Maßstab.*



# NOVIS®

## BESTATTUNGEN

Fürsorge • Vorsorge • Vertrauen

Göttingen, Kurze Str. 6A  
[novis-goettingen.de](http://novis-goettingen.de)

**Tel.: 53 11 715**

## Polsterwerkstatt



### H. Doil

Theodor-Heuss Str. 10  
37075 Göttingen

Tel.: 0551/31690  
Fax: 0551/3795652

Die Buchhandlung mit dem  
religiösen Schwerpunkt



**Buchhandlung**

# hertel

Kurze Straße 14 · 37073 Göttingen · 0551/56408  
im Internet: [www.buchhandlung-hertel.de](http://www.buchhandlung-hertel.de)

## **Tierisch gut – Sommerkirche 2021 in 5KiNO**

### **Immer um 10:30 Uhr**

Zahlreiche Tiere bevölkern die Bibel. Sie sind am selben Tag wie die Menschen geschaffen worden. Gott beauftragt die Menschen, für sie Verantwortung zu übernehmen. Tiere sind kostbar, Teil der Hausgemeinschaft, Lebensgrundlage der Hirten, Fischer und Bauern, ihr wertvollster Besitz. Auch für Tiere gilt die Sabbatruhe und sie haben Anteil am Ertrag der gemeinsamen Arbeit. Löwe, Wolf oder Schlange können für Mensch und Haustier gefährlich werden. Wie die Propheten, spricht auch Jesus in Tierbildern darüber, wie sich Gottes Kinder verhalten sollen und wie Gottes Reich sich am Ende verwirklicht.

In der Sommerkirchen-Reihe wenden wir uns einigen der Tiere und ihrer Bedeutung zu. Anmeldung jeweils über das örtliche Gemeindebüro.

#### **25. Juli, Roringen:**

Geschlagen, verachtet, unterschätzt – Bileams Eselin (Numeri 22,21-35)  
mit Pastorin Anna-Katharina Diehl

#### **1. August, Christophorus:**

Von Unschuldslämmern und schwarzen Schafen (Johannes 1,29-51 in Auswahl).  
Abendmahlsgottesdienst (Einzelkelche) mit Pastorin Charlotte Scheller

#### **8. August, Nikolausberg:**

Disteln und Dornen (Jesaja 27,3-9). Gottesdienst außer der Reihe zum Israelsonntag  
mit Pastorin Charlotte Scheller

#### **15. August, Herberhausen:**

Gottes gewaltige Geschöpfe Behemot und Leviathan (Hiob 40)  
mit Pastorin Anna-Katharina Diehl

#### **22. August, St. Petri Weende:**

Von einer, die auszog, um auf den grünen Zweig zu kommen – die Geschichte von der Sintflut aus Taubenperspektive (Genesis 8,6-12) mit Pastorin Anna Kiefner

#### **29. August, Nikolausberg:**

„Seht die Raben!“ (1. Könige 17) mit Pastor Thorsten Rohloff

## Treffpunkte in unseren Gemeinden

... sind offen für neue TeilnehmerInnen

### Für Gruppen und Kreise gilt:

Wegen der Corona-Pandemie finden zurzeit nur wenige Angebote statt. Wenn Sie Interesse haben und Informationen brauchen, rufen Sie bitte die angegebene Kontaktperson an.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

### FÜR KINDER

**Kinderkirche**, für Erst- bis Viertklässler, entfällt bis auf Weiteres

**Kirche für Knirpse**, Kinder ab 0 Jahren mit Eltern, freitags, 17.00–17.30 Uhr, Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Kontakt: Diakonin Sylke Schander, Tel. 3055866 (CHRIS)

### FÜR JUGENDLICHE

Du bist bei uns eingeladen, als TeamerIn beim Jugendgottesdienst, in der Konfirmandenarbeit oder der Arbeit mit Kindern mitzumachen. Wenn du neugierig bist, nimm Kontakt mit uns auf: Uwe Wendelborn, Tel. 38919287 oder Thorsten Rohloff, Tel. 3054571

### FÜR MUSIKERINNEN

**Bandworkshop für Jugendliche**, Leitung: Stefano Turano. Kontakt: stefano.turano@freenet.de, Tel. 31717 (CHRIS)

**Gitarrengruppe**, Leitung: Stefano Turano. Kontakt: stefano.turano@freenet.de, Tel.: 31717 (CHRIS)

**Populärmusik** im Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen: „Lean On Me“ (Gruppe für Gospel, Neues Geistliches Lied und Pop), Bandarbeit, Musical- und Gottesdienstprojekte, Musik für Jugendgottesdienste, Kontakt: Rüdiger Brunkhorst, Tel. 05509/942275, www.populärmusik.kirchenkreis-goettingen.de (CHRIS)

**Posaunenchor**, Kontakt: Otto Melster, Tel. 35810 (GEMP)

**PetriChor**, Leitung und Kontakt: Martin Kohlmann, Tel. 0160/99208818, www.petrichor.de

### BESUCHSDIENSTKREISE

Treffen nach Verabredung, Kontakt:

Christophorus: Heike Amouei, Tel. 373053 (CHRIS)

St. Petri: Ursula Tobien, Tel. 34917 (GEMP)

## Treffpunkte in unseren Gemeinden

... sind offen für neue TeilnehmerInnen

### FÜR ERWACHSENE

**Frauentreff**, zurzeit noch nicht wieder, Kontakt: Rosemarie Freimann, Tel. 24920, Gudrun Trapphagen, Tel.: 35375 (GEMP)

**Männer-Runde**, wenn möglich am 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr, Kontakt: Georg Metzke, Tel. 33075 (CHRIS)

**Das Café**, wenn möglich am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.00–16.00 Uhr, Kontakt: Sylke Schander, Tel.: 3055866 (CHRIS), s. Seite 8

**„Denk-Anstöße“** Themenabend, monatlich mittwochs. 19.00-21.00 Uhr. Kontakt: Pn. Scheller, Tel.: 72651. Sobald die Treffen wieder stattfinden können informieren wir Sie. (CHRIS)

**„Wir sprechen deutsch“**, Arbeitskreis mit Geflüchteten, Kontakt: Jutta Abramowski, Tel.: 40157177, Helga Ströhlein, Tel.: 35395

**Kirchenvorstand Christophorus**, zurzeit einmal im Monat, digital, um 19.30 Uhr. Die nächsten Termine sind am 24.06., 22.07. und am 02.09.2021 (CHRIS)

**Kirchenvorstand St. Petri**, tagt zurzeit nur digital (GEMP)

Selbstverständlich können Sie Ihre Anliegen und Anfragen an die Kirchenvorstände über die Gemeindebüros einreichen.

CHRIS: Christophorusgemeinde, Theodor-Heuss-Str. 47

GEMP: Gemeindehaus an der St.-Petri Kirche, Petrikirchstr. 17

### IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Christophorus, Theodor-Heuss-Str. 47-49, 37075 Göttingen und St. Petri Weende, Petrikirchstr. 17, 37077 Göttingen. Herausgeber: Die Kirchenvorstände.

Redaktion: Heike Bilgenroth-Barke, Detlef Hatje, Christiane Nolte, Thorsten Rohloff, Sylke Schander, Uwe Wendelborn. Auflage 4000 Stück. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Anzeigenpreise auf Anfrage. Der Gemeindebrief wird kostenlos im Gebiet von Christophorus verteilt und liegt für St. Petri in der Kirche, dem Gemeindehaus, in vielen Geschäften und in den Plexiglas-Boxen im Ort aus. Wenn Sie Fragen oder Anregungen an die Redaktion haben, rufen Sie uns bitte an: Tel. 0551 38919287 oder schreiben Sie eine Mail an [uwe.wendelborn@evlka.de](mailto:uwe.wendelborn@evlka.de)

Titelbild: „Gäste im Garten“, Foto: U. Wendelborn

## Unsere Gottesdienste

Sonntag, 30. Mai			Trinitatis
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Plate	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kiefner	
Sonntag, 6. Juni			1. Sonntag nach Trinitatis
Nikolausberg	18.00 Uhr	Regionaler Taizé-Gottesdienst, Pn. Scheller und Team	
Sonntag, 13. Juni			2. Sonntag nach Trinitatis
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kiefner	
Sonntag, 20. Juni			3. Sonntag nach Trinitatis
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Diehl	
Sonntag, 27. Juni			4. Sonntag nach Trinitatis
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Vn. Tretter, P. Rohloff, Vn. Tretter	
Sonntag, 4. Juli			5. Sonntag nach Trinitatis
Christophorus	18.00 Uhr	Regionaler Abendgottesdienst, Pn. Scheller	
Sonntag, 11. Juli			6. Sonntag nach Trinitatis
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kiefner	
Sonntag, 18. Juli			7. Sonntag nach Trinitatis
Christophorus	10.00 Uhr	Gospel-Gottesdienst, Pn. Scheller, Prädikant Plate	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff	
Sonntag, 25. Juli			8. Sonntag nach Trinitatis
Roringen	10.30 Uhr	Regionale Sommerkirche, Pn. Diehl, siehe Seite 13	
Sonntag, 1. August			9. Sonntag nach Trinitatis
Christophorus	10.30 Uhr	Regionale Sommerkirche, Pn. Scheller, siehe Seite 13	

## Unsere Gottesdienste

Sonntag, 8. August		Israelsonntag
Nikolausberg	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Israelsonntag, Pn. Scheller, s. Seite 13
Sonntag, 15. August		11. Sonntag nach Trinitatis
Herberhausen	10.30 Uhr	Regionale Sommerkirche, Pn. Diehl, siehe Seite 13
Sonntag, 22. August		12. Sonntag nach Trinitatis
St. Petri	10.30 Uhr	Regionale Sommerkirche, Pn. Kiefner, siehe Seite 13
Sonntag, 29. August		13. Sonntag nach Trinitatis
Nikolausberg	10.30 Uhr	Regionale Sommerkirche, P. Rohloff, siehe Seite 13
Samstag, 4. September		
Ökumenische Einschulungsgottesdienste in St. Petri und in Christophorus		
Sonntag, 5. September		14. Sonntag nach Trinitatis
Nikolausberg	18.00 Uhr	Regionaler Abendgottesdienst

Bitte melden Sie sich wegen der Corona-Auflagen zu allen Gottesdiensten an:

### **Für Gottesdienste in Christophorus:**

Pastorin Scheller, Tel.: 0551 72651

oder über das Gemeindebüro, Tel.: 0551 31717

### **Für Gottesdienste in St. Petri:**

<https://petriweende.gottesdienst-besuchen.de>

oder über das Gemeindebüro, Tel: 0551 31627



### **Für Gottesdienste in Nikolausberg:**

<https://nikolausberg.gottesdienst-besuchen.de/>

oder über das Gemeindebüro, Tel: 0551 2966



### **Für Gottesdienste in Roringen und Herberhausen:**

über das Gemeindebüro, Telefon: 0551/21566 (AB)

oder per Mail: [KG.Roringen@evlka.de](mailto:KG.Roringen@evlka.de)

## Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite [www.ekd.de/top5](http://www.ekd.de/top5) drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website [www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch](http://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch) finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.



**Geh aus, mein Herz (Gerhardt)**

**Ist da jemand? (Tawil)**

**Stairway to Heaven (Led Zeppelin)**

**... oder?**

## Aus dem Kirchenvorstand



Foto: privat

Bereich personelle Ausfälle. Das trifft besonders unseren Friedhof. Durch Vertretungskräfte und ehrenamtlich Engagierte versuchen wir, die Arbeiten so gut wie möglich zu erledigen. Hecken wurden beschnitten oder entfernt, Gräber eingeebnet. Die Rasenflächen – lange durch das kalte Wetter nicht gewachsen – warten nach Wärme und Regen darauf, gemäht zu werden. Am Stelengarten wird gearbeitet. Es entsteht eine Ablagefläche für Kränze. Ein Stein und zwei kleine Bänke kommen in Kürze.

Unsere Sitzungen finden immer noch zum großen Teil digital statt. Die immer wieder wechselnden Vorgaben seitens Bundes- und Landesregierung sowie der Landeskirche versorgen uns mit sehr viel „Lesestoff“. Die nächsten Wochen werden zeigen, wann wir unsere Büros wieder öffnen können und viel wichtiger, was wir an Gottesdiensten und Gruppentreffen anbieten dürfen. Ideen haben wir viele; aber wann werden wir sie umsetzen können?

Gern würden wir die neuen Paramente und die Taufkanne kaufen. Hoffen wir,

dass wir bald auf „Einkaufstour“ gehen können.

Was die Angelegenheiten im Baubereich angeht, habe ich leider noch keine Neuigkeiten.

Konfirmation werden wir im September feiern, der Unterricht läuft derzeit digital, es gibt auch digitale Andachten. Jubelkonfirmationen werden wir erst im nächsten Jahr feiern. Statt KonfiCamp 2021 wird es eine Woche Angebote vor Ort geben. KonfiCamp 2022 möchten wir anbieten. Darüber beraten wir gerade.

Danke sagen wir der Realgemeinde für das Birkengrün zum 1. Mai, das den Schaukasten am Kirchplatz geschmückt hat. Sicher haben auch Sie den Gottesdienst zum Himmelfahrtstag im Forstbotanischen Garten vermisst. Ein Ersatzangebot gab es auf dem Außengelände der Vinzenz- und Christophorusgemeinde. Die Sonne kam nicht zum Vorschein; aber es blieb trocken. Nun warten wir geduldig: auf den Sommer, auf wärmere Tage, auf ein aktiveres Gemeindeleben, auf gemeinsame Veranstaltungen, darauf, dass viele Menschen geimpft sind bzw. bald geimpft werden können und vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gut behütet und gesund durch diesen Sommer kommen und freue mich auf ein Wiedersehen. Im Namen des Kirchenvorstandes

*Ihre / Eure Rosemarie Freimann*

## „Die Seelsorge hat mich geprägt“

### Ein Interview mit unserer Vikarin Verena Tretter

**Gemeindebrief:** Frau Tretter, seit März 2019 sind Sie Vikarin an unserer Gemeinde, jetzt verabschieden Sie sich und wechseln in Ihre 1. Pfarrstelle. Wie kam es bei Ihnen eigentlich zu dem Berufswunsch Pastorin?

**V. Tretter:** Der Wunsch kam bei mir wirklich über Nacht. Ich dachte darüber nach, was nach dem Tod kommt und wie ich meinem Leben Sinn geben kann. Ich habe so zu Gott gefunden. Ich habe den starken Wunsch, andere mit ihren Nöten nicht allein zu lassen. Die Seelsorge liegt mir am Herzen.

**Gemeindebrief:** Sie kommen aus Wittmund, aus einer ökumenischen Familie mit einem katholischen Vater und einer evangelischen Mutter...

**V. Tretter:** In der Tat, ich bin katholisch getauft und dann konvertiert. Ich fragte mich, warum existieren manche Lehren in der katholischen Kirche überhaupt so, wie sie sind? Bei diesen Gedanken musste ich an Luther denken und kam zu dem Schluss, dass das evangelische Verständnis für mich das Richtige ist.

**Gemeindebrief:** Von 2014 bis 2019 waren Sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Kirchengeschichte der Universität, dann haben Sie sich aber für das Vikariat entschieden...

**V. Tretter:** Richtig. Mein Herzenswunsch war und ist das Pfarramt. Ich wollte nicht dauerhaft an der Universität arbeiten, hoffe aber mein Forschungsvorhaben berufsbegeleitend weiterbetreiben zu können.

**Gemeindebrief:** Wie kam es zu Ihrem Vikariat in St. Petri Weende?

**V. Tretter:** Ich habe den Wunsch angegeben, in der Nähe Göttingens mein Vikariat machen zu können sowie einen Mentor zu bekommen, der in der Seelsorge ausgebildet ist, wie z.B. Pastor Rohloff. Dass es dann tatsächlich geklappt hat, war sehr schön für mich.

**Gemeindebrief:** Ihr Vikariat ist dann in die Coronazeit gefallen, Sie haben ein Jahr ohne und ein Jahr mit den ganzen Beschränkungen erlebt. Was für Erfahrungen haben Sie gemacht?

**V. Tretter:** Am Anfang der Coronazeit habe ich wahrgenommen, dass die Menschen wie gelähmt waren. Danach gab es aber viel Kreativität, neue Formate, Online-Gottesdienste, unser Newsletter, sind entstanden. Sicher, vieles ist nicht möglich gewesen, keine Trauungen, keine Taufen. Ich habe dennoch gelernt, das Positive zu sehen.

**Gemeindebrief:** Was hat Sie in Ihrer Zeit als Vikarin geprägt?

**V. Tretter:** An erster Stelle die Seelsorge. Ich hatte in dieser Hinsicht eine intensive Zeit am Weender Krankenhaus. Sehr schön und erfahrungsreich war auch die Kinder- und Jugendarbeit mit dem Konficamp. Ich habe es zudem genossen, nach dem Gottesdienst Menschen zu treffen und mich auszutauschen.

**Gemeindebrief:** Sie haben zu Weihnachten



Auf dem KonfiCamp  
Foto: T. Rohloff

das Projekt „Alles in der Tüte“ ins Leben gerufen, durch das Obdachlose beschenkt wurden.

**V. Tretter:** Ja, diese schöne Idee ist gut angekommen und soll weitergeführt werden.

**Gemeindebrief:** Wie wird es jetzt in Ihrem Berufsleben weitergehen?

**V. Tretter:** Ich werde nach Lingen an die Johanneskirche gehen, wo ich mit einer weiteren Kollegin zusammenarbeite. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe.

**Gemeindebrief:** Wir wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Weg viel Erfolg und Gottes Segen.

*Interview: Christiane Nolte*

## Abschied und Dank

Verena Tretter war meine dritte Vikarin innerhalb der vergangenen 6 Jahre hier in St. Petri und Region. Eine (trotz Corona) gewinnbringende, schöne Zeit, die nun zu Ende geht. Im Gottesdienst am 27. Juni wird Frau Tretter ein letztes Mal bei uns predigen, und wir werden sie mit Dank verabschieden. Oft habe ich aus der Gemeinde gehört: „Da hat Ihre Vikarin mit uns aber einen schönen Gottesdienst gefeiert!“ Und nicht nur als Theologin und Verkündigerin hat sie sich fachkundig, leidenschaftlich gezeigt, auch als Teamplayerin, Kollegin, Hörende, Seelsorgerin.



Foto: T. Rohloff

Zu den besonderen Erlebnissen gehörte die Taufe eines Konfirmanden im Edersee während des KonfiCamps 2019 – unvergesslich für den Täufling und die Täuferin.

Ab Juli wird sie dann Pastorin an der Johanneskirche in Lingen sein. Für diesen Neubeginn wünschen wir ihr Gottes Segen!

*Pfarramt und Kirchenvorstand  
St. Petri Weende*

## Wem Gott will rechte Gunst erweisen ...

**... den schickt er in die weite Welt, dem will er seine Wunder weisen, in Berg und Wald und Strom und Feld.**

Nach dieser fröhlichen Melodie geht es am Wochenende zum Wandern in die Natur, in den „Weender Wald“. Das hatten wir uns vor einem Jahr am Beginn der Pandemie versprochen, liegt der Wald doch quasi vor unserer Haustür. Die Natur zu erfahren war in der Zeit der Romantik von großer Bedeutung, sie zu durchwandern sollte die Menschen Gott näherbringen.

Unser Tor zum Weender Wald liegt am Schnittpunkt des Helleweges mit dem Tobias-Mayer-Weg in Weende-Nord. Von hier



Foto: D. Hatje

schweift der Blick über Felder und Baumwipfel hinauf zum Fernmeldeturm auf dem Osterberg. Ihn zu umwandern ist das Tagesziel. Für kürzere Wege lockt ein anderer Ort, vor dem Wald, ein Stall mit Ziegen, Schafen und Eseln, ein Hingucker gerade in der Weihnachtszeit.

Die eingeschlagenen Wege führen uns zu vielen Stationen. Die sie verbindenden Wege wechseln im Wandel der Jahreszeiten auf natürliche Weise ihre Gesichter: Vom ersten zarten Grün der Blätter und bunten Frühlingsblühen zu den Baumfrüchten im Herbst und der Buntfärbung der Blätter. Daran, und am Gesang der Vögel erfreuen wir uns immer wieder. So haben wir den Wegen und Pfaden schließlich Namen gegeben – Blumenweg, Tannenbaum- und Schotterweg, Kastanien- und Apfelbaumweg.

Jetzt im Frühjahr wirkt der Wald unaufgeräumt. Durch die Dürre der letzten Jahre liegt viel Totholz am Boden. Bäume verlieren ihre

Rinden. Der menschengemachte Klimawandel hat dieses mitbewirkt. Im dichten Laub des Sommers oder unter der Schneedecke des Winters bemerkt man die Schäden kaum. Wie einladend ist doch dann die „göttliche“ Natur.

Über den „Tannenbaumweg“ erreichen wir den Platz unter den Überlandleitungsdrähten. Hier verkauft die Realgemeinde Weende kurz vor Weihnachten Christbäume zum Selbersägen. Mit Kindern, Bollerwagen und Schlitten ist das besonders schön und stimmt auf das große Fest der Christenheit ein. Jetzt im Frühjahr sieht man entlang der in den Wald geschlagenen Schneise besonders gut hinunter auf unsere Nachbargemeinde Bovenden. Hinter vielgeschossigen Wohnhäusern erkennt man in der Ferne ein

neuzeitliches „Nomadenlager“. Fernkraftfahrer „verbringen“ hier, weit weg von ihren Familien, ihre sonn- und feiertäglichen Ruhezeiten. Von „rechter Gunst“ kann ob der „misslichen“ Übernachtungs- und Freizeitmöglichkeiten für diese Mitmenschen wohl kaum die Rede sein.

Auf 350 Höhenmetern angekommen, erwartet uns unterhalb des Fernmeldeturms eine große sternförmige Wegegabelung. Wir befinden uns jetzt im Plesseforst, auf Bovender Gebiet. Von hier kann man hinab in das von Wiesen begleitete „Innigetal“ wandern. In der Nähe befindet sich zudem eines der größten natürlichen Eibenvorkommen Nordeuropas. In nördlicher Richtung gelangt man zur Burg Plesse. Ein lohnendes Ziel in „Nicht-Corona-Zeiten“, denn der Wegweiser verspricht Essen und Trinken.

Wir entscheiden uns für eine andere Richtung. Über den „Weender Weg“ gelangen wir nach ca. 400 Metern in eine Ansiedlung mit geschätzt fünf Wohnhäusern und gerade einmal 20 Bewohnern. Wir befinden uns wieder auf Göttinger Boden, in Deppoldshausen. Bis 1972 war dieser Wohnplatz noch eine politisch selbständige Gemeinde.

Rings um den Ort erstrecken sich karge Felder, am Horizont grenzen sie wieder an den Weender Wald. Am Ortsrand wächst ein Energiewald der Universität Göttingen. Dieser besteht aus schnell nachwachsenden Pappeln, die im 3 bis 5jährigen Zyklus „geerntet“ werden. Sie dienen der Produktion von Holzschnitzeln für die „Bioenergie-Gewinnung“. Es bliebe ruhig „hier oben“, auf dieser „Insel“ mitten im Wald, wäre da nicht ein Geräusch von „früher“ in der Luft, der Gesang der Feldlerchen. „Geh aus mein Herz und suche Freud ... die Lerche schwingt sich in die Luft“ möchte man singen. Ist das hier oben in Berg, Wald und Feld die Natur, die wir suchen?

Wir verlassen Deppoldshausen wieder und wandern durch den Weender Wald nach Hause zurück. Doch – da war doch noch was, aus „kirchlicher Sicht“, eine kleine Kuriosität am Rande. Denn, wo sind die wenigen Christenmenschen dort oben auf dem Berge zu Hause? Nicht in St. Petri! Sie gehören grenzüberschreitend der reformierten Kirche im Bovender Ortsteil Eddighausen an.

*Detlef Hatje*

## „Neues aus Petri Weende“ abonnieren

Zusätzlich zum Gemeindebrief, zur Homepage und zum Schaukasten können Sie einen „Newsletter“ beziehen, der Sie etwa monatlich über Neuigkeiten und besondere Gottesdienste informiert.

Über diesen Link, den Sie auch auf [www.petriweende.de](http://www.petriweende.de) finden, können Sie sich für den Newsletter anmelden:

<https://t00ae5281.emailsys1a.net/17/3139/98a6c017a6/subscribe/form.html>



# AHLBORN Bestattungen

in der dritten Generation

Bestattungsvorsorge, Beratung und  
Ausführung aller Bestattungsarten  
in Göttingen und allen Vororten.

Wir sind immer da, wenn Sie uns brauchen!



**BESTATTER**®  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Nur qualifizierte Fachunternehmen  
führen dieses Zeichen.

Wöhlerstraße 5, 37073 Göttingen

PARKPLÄTZE AM HAUS

[www.ahlborn-bestattungen.de](http://www.ahlborn-bestattungen.de) **5 89 31**



**5 89 31**



# Klavia tour

*Konzertdienst*

*Verkauf*

*Reparaturen*

*Stimmungen*

Göttingen 0551-3793033

Hannoversche Straße 80a

[gillwald@klaviatour.de](mailto:gillwald@klaviatour.de)

**[www.klaviatour.de](http://www.klaviatour.de)**

Klavierbau-Meisterbetrieb



centrum  
für sportphysiotherapie, massage und lymphödemtherapie  
**jörg weitemeyer**

Massagen aller Art  
Lymphdrainage  
Traktion/Extension  
Kryotherapie  
Thermotherapie  
alle Formen der  
Elektrotherapie  
aktives Rückentraining  
an Geräten  
Nachbehandlung von  
Sportverletzungen  
nach James Cyriax  
(Deep Friction)  
funktionelle Tapeverbände

**Jörg Weitemeyer**  
Nikolausberger Weg 33  
37073 Göttingen  
Telefon (0551) 54015

## Gutes tun – für andere da sein – gemeinsam etwas bewegen

Der Jugendhilfe Süd-Niedersachsen e.V. sucht für die Fachdienste:

- Familiäre Bereitschaftspflege
- Familienonderpflege
- Gastfamilien für junge Flüchtlinge
- Familien mit Zeit und Herz, die mit uns zusammenarbeiten.

Als Familiäre Bereitschaftspflege (FBB) können Sie einem Kind für eine vorübergehende Zeit ein liebevolles Zuhause geben und es danach auch wieder verabschieden. Sie begleiten das Kind feinfühlig bei Kontakten mit den leiblichen Eltern und helfen ihm bei dem Übergang in eine Folgehilfe. Sie erleben durch Ihre einfühlsame Arbeit, wie aus einem verängstigten, vernachlässigten Kind ein fröhlicher, besser entwickelter kleiner Mensch wird.

Als Sonderpflegestelle und Pflegefamilie

für Jugendliche sind Sie erfahrene Eltern, bestenfalls mit pädagogischen Profil. In Ihrer Familie unterstützen und begleiten Sie kleine und größere junge Menschen mit belastenden Lebenserfahrungen und deren Folgen. Mit Ihrer Geduld und Ihrem Einfühlungsvermögen geben Sie diesen Kindern und Jugendlichen einen stabilen Lebensrahmen bis sie flügge werden.

Als Gastfamilie für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) geben Sie diesem jungen Menschen in Ihrer Familie einen Ort der Sicherheit und Geborgenheit, wo sie nach langer Flucht alleine ohne Eltern zur Ruhe kommen dürfen. Bei Ihnen kann sich der junge Mensch durch die entstehende feste und verlässliche Beziehung auf den Weg machen, ein eigenständiges Leben und eine langfristige Perspektive zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



**Pflegefamilie werden**  
Geben Sie Kindern ein Zuhause



**Jugendhilfe Süd-Niedersachsen e.V. - J S N -**  
Verbund südniedersächsischer Jugendämter

[www.pflegefamiliewerden.de](http://www.pflegefamiliewerden.de)

## Freud und Leid

*Aus unserer Gemeinde sind verstorben:*

*Diese Angaben können aus  
rechtlichen Gründen  
online nicht veröffentlicht werden.*

Herrnhuther Losung für den Juli:

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.  
Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27

Wir veröffentlichen in der Regel alle  
Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr  
Name an dieser Stelle genannt wird,  
informieren Sie uns bitte über das  
Gemeindebüro, Tel. 31627.

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!**

*Diese Angaben können aus  
rechtlichen Gründen  
online nicht veröffentlicht werden.*

# Unser Team in Christophorus

<i>Kirchenvorstand</i>	<i>Telefon</i>
Manuela Fischer	371945
Hans-Joachim Kolle-Müller	3706313
Katharina Latuska	3792299
Colja Christopher Ossadnik	27074095
Charlotte Scheller	31178
Tim Schunke	8949
Reinhart Wilfroth (Vorsitzender)	33814

## *Pfarramt*

Pastorin Charlotte Scheller, charlotte.scheller@evlka.de 72651

## *Diakonin*

Diakonin Sylke Schander, sylke.schander@evlka.de 3055866

## *Gemeindebüro*

Martina Hofmann, Theodor-Heuss-Str. 47, 31717  
 kg.christophorus.goettingen@evlka.de Fax: 3055881  
 Bürozeiten: DI, 10-12 Uhr, MI 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

## *Küster*

Paul Kaczor, paul.kaczor@evlka.de 01522 5786513

## *Kindergarten*

Theodor-Heuss-Str. 53, kiga-chris-goe@web.de 31719  
 Leitung: Doris Strietzel-Trisl

*dr. wenzel*

- » Zahnarzt
- » Zahntechniklabor
- » Implantate
- » Zahnersatz



*Ihre Zähne. Rundum. Versorgt.*

Zahnarztpraxis Dr. Wenzel • Ludwig-Prandtl-Straße 28 • 37077 Göttingen (Weende)  
 Tel.: 0551 30 714-0 • info@praxis-dr-wenzel.de • praxis-dr-wenzel.de

# Unser Team in St. Petri

<i>Kirchenvorstand</i>	<i>Telefon</i>
Heike Bilgenroth-Barke	0172 8830134
Matthias Eckhardt	0170 2057347
Sarah Eickhoff	0157 34334581
Rosemarie Freimann (Vorsitzende)	24920
Uwe Grieme	3794886
Pastorin Anna Kiefner	21222
Susan Knaak	34865
Rene Kreitz	0176 41951541
Gabriele Prang	32059
Pastor Thorsten Rohloff (stellv. Vorsitzender)	3054571
Jörg Trapphagen	35375
Almut Wiederhold	50839355

## *Pfarramt*

Pastor Thorsten Rohloff, thorsten.rohloff@evlka.de	3054571
Pastorin Anna Kiefner, anna.kiefner@evlka.de (ab Mai)	21222
Pastorin Anna-Katharina Diehl, anna-katharina.diehl@evlka.de	0176 62759424

## *Diakon*

Diakon Uwe Wendelborn, uwe.wendelborn@evlka.de	38919287
--	----------

## *Gemeindebüro*

Martina Hofmann, Petrikirchstr. 17, kg.weende@evlka.de	31627 Fax 5031659
Bürozeiten: DI 14-16 Uhr, DO 10-12 Uhr, FR 10-12 Uhr	

## *Friedhofsbüro*

Karin Uhde, Petrikirchstr. 17, karin.uhde@evlka.de	31632
Bürozeiten: MO, DI, DO, FR 10-12 Uhr	Fax 5031659

## *Küsterin*

Heike Gondermann-Oßowski	31627
Ingrid Schaub, Raumpflege	31627

## Beratungsstellen, die weiterhelfen können:

<b>Telefonseelsorge</b> (kostenloser Anruf)	0800 1110111
<b>Kinder- und Jugendtelefon</b> (kostenloser Anruf)	0800 1110333
<b>Elterntelefon</b> (kostenloser Anruf)	0800 1110550
<b>Erziehungsberatung</b> der Stadt Göttingen, Danziger Str. 40	400-4927
<b>Evangelische Familien-Bildungsstätte</b>	4886980
Gesprächsgruppen für Trauernde, Treffen für Alleinerziehende, Wellcome – Hilfe nach der Geburt, u.v.a.m.	
<b>Deutscher Kinderschutzbund Göttingen</b> , Nikolaistr. 11	7709844
Termine nach Absprache für Eltern und Kinder, Sprechstunde für schulumüde Kinder und Jugendliche und deren Eltern	
<b>Fachstelle Sucht und Suchtprävention</b> , Schillerstr. 21	72051
Offene Sprechstunde: Di. 17-19 Uhr, Mi 11-12.30 Uhr	
<b>Migrationszentrum</b> , Weender Straße 42	55766
<b>Drogenberatungszentrum</b> , Neustadt 21 (an der Marienkirche)	45033
<b>Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung</b> ,	51781-0
Sozial- und Kurberatung, Gruppenangebote	
<b>Anonyme Alkoholiker</b> , Meetings: freitags um 20 Uhr im Gemeindehaus der Christophorusgemeinde	7905874
<b>Diakoniestation Göttingen</b> , „Pflege sind wir“, M.-Luther-Str. 20b	999797-0
<b>Gemeindepflegedienst Göttingen-Nord</b> , Pflege zu Hause, Hennebergstr. 20a	34202
<b>Neue Arbeit Brockensammlung</b> , Levinstr.1 Gebrauchtmöbelkaufhaus, Mo.-Fr. 7.30-16.00, Sa. 7.30-12.00 Uhr	50673-0
<b>KiM, der Kleider-Second-Hand-Laden</b>	4882634
der Brockensammlung. Angerstaße 1c, 37073 Göttingen	
<b>Kleiderstube Bovenden</b> , günstige, gute, gebrauchte Kleidung	63427598
Göttinger Str. 38a, Öffnungszeiten über das Telefon zu erfragen	

*Unsere Gemeinden im Internet:*

*[www.christophorus.wir-e.de](http://www.christophorus.wir-e.de)*

*[www.petriweende.de](http://www.petriweende.de)*

*[www.5kino.wir-e.de](http://www.5kino.wir-e.de)*

**Bankverbindung:** Kirchenkreisamt Göttingen-Münden, Sparkasse Göttingen, IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28, Verwendungszweck: Christophorus oder St. Petri Weende.

**EKD** Evangelische Kirche  
in Deutschland



**SCHICK  
UNS  
DEIN  
LIED**

[ekd.de/top5](https://ekd.de/top5)



Wir suchen die Top 5  
für das neue Gesangbuch.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern  
eine schöne Sommerzeit!

Die Gemeindebriefredaktion

# TIERISCH GUT

SOMMERKIRCHE  
IN SKINO

## 25. Juli in Roringen:

Geschlagen, verachtet, unterschätzt:  
Bileams Eselin (Numeri 22, 21-35)  
Pastorin Anna-Katharina Diehl

## 1. August in Christophorus:

Von Unschuldslämmern und schwarzen Schafen  
(Johannes 1, 29-51), mit Abendmahl  
Pastorin Charlotte Scheller

## Israelsonntag (außer der Reihe)

### 8. August in Nikolausberg:

Disteln und Dornen (Jesaja 27, 3-9)  
Pastorin Charlotte Scheller

## 15. August in Herberhausen:

Gottes gewaltige Geschöpfe Behemot und Leviathan (Hiob 40)  
Pastorin Anna-Katharina Diehl

## 22. August in St. Petri Weende:

Von einer, die auszog, um auf den grünen Zweig zu kommen  
(Genesis 8, 6-12)  
Pastorin Anna Kieflner

## 29. August in Nikolausberg:

„Seht die Raben!“ (1. Könige 17)  
Pastor Thorsten Rohloff

Alle Gottesdienste beginnen jeweils um  
10.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich über das örtliche  
Gemeindebüro dazu an.

Foto: 603696\_original\_R\_K\_B\_by\_Petra Bork\_pexels.de  
Gratz U. Wendeborn

